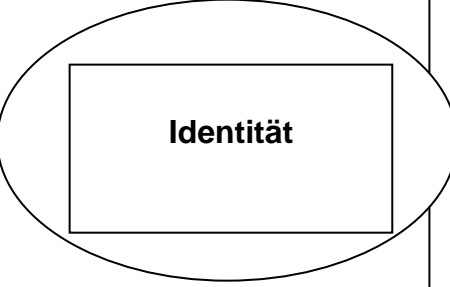




UNTERRICHTSVORHABEN 1

Inhaltsfeld: Menschsein in Freiheit und Verantwortung	Jahrgangsstufe 7/8	Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein;• beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. Urteilkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und• beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen,• bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung wahr zu nehmen.
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• legen dar, inwiefern Menschen beim Erwachsenwerden einen Spielraum für die verantwortliche Nutzung ihrer Freiheit gewinnen;• unterscheiden lebensförderliche Sinnangebote von lebensfeindlichen. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein;• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ;• erschließen themenbezogen die Aussage eines Films.		


UNTERRICHTSVORHABEN 2

Inhaltsfeld: Bibel als Urkunde des Glaubens	Jahrgangsstufe 7/8	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen ansatzweise die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen heute.
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beschreiben in Grundzügen den Entstehungsprozess der Evangelien;• erklären, warum die Evangelien Frohe Botschaft sind;• deuten die Evangelien als Zeugnis des Glaubens an Jesus Christus. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• skizzieren den Gedankengang von altersangemessenen Texten mit religiös relevanter Thematik und führen einen synoptischen Vergleich durch.	 <p>Die Entstehung der Evangelien</p>	

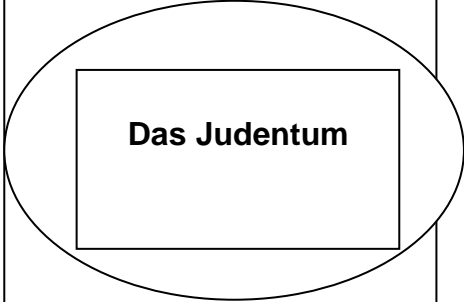
UNTERRICHTSVORHABEN 3

Inhaltsfeld: Sprechen von und mit Gott; Kirche als Nachfolge- gemeinschaft	Jahrgangsstufe 7/8	Urteilskompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen an Beispielen, in welcher Weise die Kirche Vergangenheit und Gegenwart mitgestaltet hat und Orientierung für die Zukunft gibt. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• begegnen respektvoll meditativen und liturgischen Ausdrucksformen und reflektieren diese;• planen und realisieren ein Projekt.
Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• deuten Gebet und Liturgie als Ausdruck der Beziehung des Menschen zu Gott und verwenden religiöse Sprachformen sachgemäß;• deuten die Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes im Lebenslauf des Menschen;• erkennen grundlegende Gemeinsamkeiten und Unterschiede des katholischen und evangelischen Sakramentenverständnisses;• erschließen den Kirchenraum als Liturgieort. Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um.	 <p>Sakramente</p>	

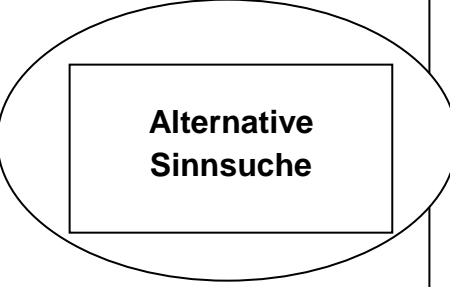
UNTERRICHTSVORHABEN 4

Inhaltsfeld: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Jahrgangsstufe 7/8	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• planen und realisieren ein Projekt;• stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann.
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erschließen anhand der Reisen des Paulus die Ausbreitung des christlichen Glaubens in die griechisch- römische Welt;• legen an Beispielen aus der frühen Kirchengeschichte die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben. Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein;• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.	 <p>Die frühen Christen</p>	

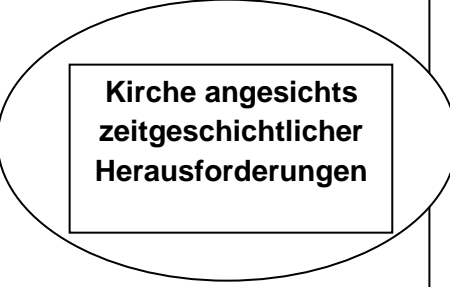
UNTERRICHTSVORHABEN 5

Inhaltsfeld: Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	Jahrgangsstufe 7/8	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• bewerten religiöse Vorurteile und fundamentalistische Positionen,• erörtern Notwendigkeit und Bedeutung des interreligiösen Dialogs,• beurteilen die Tragfähigkeit zeitgenössischer Sinn- und Heilsangebote,• begründen Grenzen der Toleranz. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein und beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen.
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• benennen religiöse Zeichen, Räume und Verhaltensregeln des Judentums;• erschließen in Grundzügen die historische Entwicklung des Judentums;• erkennen im jüdischen Glauben die Wurzeln des Christentums. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus• setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ,• setzen die Struktur von Texten sowie von Arbeitsergebnissen in geeignete graphische Darstellungen, wie Mindmaps und Schaubilder um.	 <p>Das Judentum</p>	

UNTERRICHTSVORHABEN 6

Inhaltsfeld: Sprechen von und mit Gott; Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche	Jahrgangsstufe 7/8	Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen• nehmen die Perspektive anderer Personen bzw. Positionen ein• beteiligen sich konstruktiv an religiösen Dialogen. Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen Fragen• prüfen grundlegende christliche Positionen und Werte im Prozess der Urteilsfindung
Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• erläutern existentielle und weltanschauliche Anfragen an den Gottesglauben• erschließen Kriterien für die Unterscheidung von Kirche und Sekten• erkennen die Pubertät als Phase der Lebensorientierung• wägen verschiedene Sinnangebote für Jugendliche aus Gesellschaft und Glaubensgemeinschaften ab. Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus• setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein,• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert• vor und vertreten ihn argumentativ.	 <p>Alternative Sinnsuche</p>	

UNTERRICHTSVORHABEN 7

Inhaltsfeld: Kirche als Nachfolgegemeinschaft	Jahrgangsstufe 7/8	Urteilskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• bewerten Möglichkeiten und Schwierigkeiten katholischer Frauen und Männer, am Leben ihrer Kirche teilzunehmen und ihren Auftrag als Christen im Alltag zu realisieren;• beurteilen an einem geschichtlichen Beispiel, inwieweit die Kirche ihrem Auftrag gerecht wurde. Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• stellen dar, wie Glaube Konsequenzen für das eigene Leben haben und in Kirche und Gesellschaft hineinwirken kann• bestimmen ihre Möglichkeiten und Schwierigkeiten, ihre persönliche Verantwortung angesichts ethischer Herausforderungen wahrzunehmen.
Sachkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• legen an je einem Beispiel aus der Kirchengeschichte und aus der Gegenwart die Herausforderungen dar, die sich für die Kirche in der Nachfolge Jesu Christi ergeben• verdeutlichen, wo die Kirche soziale Verantwortung in der Gesellschaft und für sie übernimmt. Methodenkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none">• wählen unterschiedliche Gesprächs- und Diskussionsformen aus und setzen diese zielgerichtet und situationsadäquat ein• tragen einen eigenen Standpunkt zu einer religiösen Frage strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.	 <p>Kirche angesichts zeitgeschichtlicher Herausforderungen</p>	